



ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

49

Donnerstag
04. Dezember 2025

INHALT

- S. 4**
Aus dem Gemeinderat
- S. 8**
Amtliche
Bekanntmachungen
- S. 10**
Bürgerinfo
- S. 17**
Kindergärten
- S. 18**
Schulen & Bildung
- S. 20**
Kirchliche Mitteilungen
- S. 25**
Vereinsnachrichten



**Kontakt
Stadtverwaltung**
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de



Mit Bewirtung durch den
Elternbeirat

Advents- und Weihnachtslieder
von Barock bis Moderne

Es singen und musizieren
Schülerinnen und Schüler
der Musik-AGs
sowie der ELFENchor
des **FLG Asperg**

Mittwoch, 17. Dezember 2025

St. Bonifatius Asperg
Beginn **19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen



Adventskalender
01.12. – 24.12.25

Stadt Asperg

Bewusster Konsum in der Weihnachtszeit

mit dem 2zero Adventskalender

Die Adventszeit ist ein Moment des Innehalts – und eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam einen positiven Beitrag für unsere Stadt zu leisten. Der digitale Adventskalender bietet 24 kleine Überraschungen: inspirierende Texte, nachhaltige Tipps und besondere Impulse, die zum Mitmachen anregen.

Seien Sie dabei!

TSV Asperg

KINDER- UND JUGENDJAHRESFEIER 2025

SONNTAG, 07.12.2025, RUNDSPORTHALLE ASPERG
14.30 - 17.30 UHR

Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

Jazz

Jam Session: Die Glasperlenspieler
Freitag, 05.12. - ab 20.00 Uhr – Eintritt: € 8,-

Musikkabarett

FALK: Unverschämt
Grenzüberschreitend in alle Richtungen
Samstag, 06.12. – 20.00 Uhr - Eintritt: € 18,-

Musik

Ter Voert Ensemble
Sonntag, 07.12. – 19.00 Uhr - Eintritt: € 18,-

Filmparole

Drei Türken und ein Baby
Mittwoch, 10.12. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 8,-



Ter Voert Ensemble. Foto: G. Ter Voert



Verpflichtung von Bürgermeister Christian Eiberger

Mit 97,68 % der gültigen Stimmen wurde Christian Eiberger am Sonntag, 28. September erneut zum Bürgermeister von Asperg gewählt und damit für weitere acht Jahre im Amt bestätigt.

Die Verpflichtung von Bürgermeister Christian Eiberger findet im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

**Montag, den 15. Dezember 2025
um 18.00 Uhr
im Keltensaal, Marktplatz 2**

statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Günter Pfersich
erster ehrenamtlich stellvertretender Bürgermeister



 **100** JAHRE HANDBALL unterm HOHENASPERG

Bundesliga zu Gast in Asperg

 Das Highlight zum Start in
unser Jubiläumsjahr

TVB Stuttgart - HBW Balingen-Weilstetten
1. Bundesliga 2. Bundesliga

Di, 20. Januar 2026 | 19:26 Uhr
Rundsporthalle Asperg
Hallenöffnung: 18:26 Uhr

Eintritt Erwachsene/r 10 € Kartenverkauf in der Rundsporthalle
Kind/Jugendliche/r 5 € 13.12.25 17 - 19 Uhr
 14.12.25 14:30 - 16:30 Uhr

**Hilfe, die ankommt.
Bei Ihnen.**

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil in Asperg:
Mittwochs von 13:15-14:15 Uhr
Bahnhofstraße 1,
Parkplatz Bushaltestelle Volksbank

Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach (Lebensmittel-)Spenden und engagierten Mitstreiter*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de



TAFEL 
LUDWIGSBURG



Schnee-Ball 2026

SHOW-PROGRAMM & TOMBOLA
SCHNEE-BAR

LIVE AB 20 UHR
live & kickin'
FINEST ROCK & COVERS

SAMSTAG 07.02.2026
ASPERG
STADTHALLE

EINLASS 17:30 UHR
BEGINN 18:30 UHR

OFFIZIELLER VORVERKAUF
IN DER RUNDSPORTHALLE AN FOLGENDEN HEIMSPIELTAGEN
* SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2025, 17:00 - 19:00 UHR. *
* SONNTAG, 14. DEZEMBER 2025, 14:30 - 16:30 UHR *



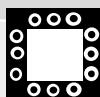
Frische und gesunde Ware aus der Region.
Besuchen Sie unseren **Wochenmarkt** in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz.





Aus dem Gemeinderat



Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 25. November 2025

Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen im Gemeinderat vorgestellt

Der in den vergangenen Jahren stetige Anstieg der Kinderzahlen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der damit einhergehende wachsende Betreuungsbedarf der Eltern stellt die Kommunen seit vielen Jahren vor große Herausforderungen. Die Stadt Asperg hat sich dieser Aufgabe stets sehr vorausschauend angenommen und ist ihrer Verpflichtung zum Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots, nicht zuletzt mit dem Neubau des Kinderhauses Grafenbühl, nachgekommen.

Die Nachfrage nach Plätzen in der Kleinkindbetreuung ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch deutlich zurückgegangen. Der Grund hierfür ist vermutlich nicht allein die leicht gesunkene Geburtenzahl. Sicherlich spielen auch die angespannte wirtschaftliche Lage, der Ausbau von mobilem Arbeiten und andere berufliche Veränderungen eine Rolle.

Dafür spricht, dass in den vergangenen Monaten mehrere Familien, welche bereits eine Platzzusage erhalten hatten, kurz vor der Aufnahme des Kindes den Platz wieder abgesagt haben. Dies war in der Vergangenheit sehr selten der Fall.

In der Kleinkindbetreuung zeigt sich neben der geringeren Platzauslastung aber auch eine Veränderung bei der benötigten Betreuungszeit.

Seit der Einführung der zusätzlichen Angebotsform GT 7,5 von 07:30 Uhr – 15:00 Uhr im September 2023 wird die längere Betreuungszeit GT 9,5 von 07:30 Uhr – 17:00 Uhr von immer weniger Familien in Anspruch genommen. Für die GT 9,5 - Betreuung können nur Kinder angemeldet werden, deren Eltern in entsprechendem Umfang berufstätig sind.

Aktuell sind von den 86 aufgenommenen Kindern lediglich 11 für diese Betreuungsform angemeldet. Nur zwei Familien nutzen den Zeitrahmen tatsächlich bis 17:00 Uhr. Alle anderen Familien holen ihr Kind spätestens um 16:30 Uhr ab.

Bei den bis dato 20 eingegangenen Vormerkungen bis einschließlich Aufnahmewunsch Oktober 2026 wurde nur drei Mal der längere Betreuungsbedarf angegeben.

Die Einrichtungsleitungen passen den Dienstplan an die geringere Auslastung an und setzen nach 15:00 Uhr weniger Personal ein. Trotzdem müssen stets mindestens zwei pädagogische Fachkräfte anwesend sein, selbst wenn nur noch ein Kind in der Einrichtung ist. Für Stadtverwaltung und Gemeinderat steht daher außer Frage, dass das Angebot an die veränderte Nachfrage angeglichen werden muss. Auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der angespannten Haushaltsslage ist dies ein notwendiger Schritt. Eine entsprechende Anpassung des Stellenschlüssels würde erfolgen.

Entsprechend beauftragte der Gemeinderat die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Gesamtelternbeirat, ein Konzept auszuarbeiten, welches nicht nur der generell geringeren Nachfrage nach einem Betreuungsplatz in der Kleinkindbetreuung gerecht wird, sondern die Betreuungszeit bis 17:00 Uhr auch in den großen Einrichtungen bündelt, um die Personalressourcen in Zeiten des Fachkräftemangels optimal einsetzen zu können.

Sollte die generelle Nachfrage nach einem Betreuungsplatz im Kleinkindbereich auch weiterhin sinken, soll eine Betreuungsgruppe vorübergehend sogar geschlossen werden. Auch hierzu ermächtigte der Gemeinderat die Stadtverwaltung.

Im Gegensatz dazu steht die Situation im Kindergarten. Die außergewöhnlich hohe Anzahl an Zuzügen von Kindern im Kindergartenalter in den Jahren 2023 und 2024 hat die Situation im Kindergartenbereich zuletzt nochmals deutlich verschärft. Stand 01. Oktober 2025 leben 593 Kinder im Kindergartenalter in Asperg.

Um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im vergangenen und in diesem Kindergartenjahr erfüllen zu können, war die Eröffnung der sechsten Gruppe im Kinderhaus Grafenbühl im März 2025 zwingend notwendig. Auch für das Kindergartenjahr 2026/2027 ist erneut eine maximale Auslastung der Plätze zu erwarten. Für das Kindergartenjahr 2027/2028 lässt sich nach aktuellem Stand eine leichte Entspannung erkennen.

Der Auf- und Ausbau der Ganztagesbetreuung im Kindergartenbereich begann 2001. Damals wurden im Kindergarten Wilhelmstraße zehn Ganztagesplätze eingerichtet.

Bis heute gibt es für den Kindergarten Wilhelmstraße-Schubartschule lediglich eine Betriebserlaubnis für diese zehn Ganztagesplätze. Hintergrund ist, dass nur begrenzter Raum zum Schlafen / Ruhen zur Verfügung steht.

Ursprünglich war vorgesehen, dass an diesem Standort die Ganztagesbetreuung nur vorübergehend angeboten wird, bis durch die Eröffnung des Kindergartens Berliner Straße im Jahr 2003 mit einer Ganztagesgruppe ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Der danach stetig immens ansteigende Bedarf an Ganztagesbetreuung im Kindergarten führte jedoch dazu, dass selbst nach der Einrichtung einer Ganztagesgruppe im damaligen Kindergarten Grafenbühl (2006), dem Bau der Kinderhäuser Hölderlinstraße (2010) und Hutwiesen (2014) sowie dem Neubau des Kinderhauses Grafenbühl (2023) samt der in diesem Jahr eröffneten Ganztagesgruppe die Plätze im Kindergarten Wilhelmstraße durchgehend benötigt wurden und werden. Heute stehen 230 Ganztagesplätze in insgesamt zwölf Kindergartengruppen zur Verfügung.

Der Personalaufwand für die zehn Ganztagesplätze in der Wilhelmstraße-Schubartschule ist jedoch unverhältnismäßig hoch. Es müssen auch hier immer mindestens zwei pädagogische Fachkräfte anwesend sein, selbst wenn nur noch ein Kind in der Einrichtung ist. Darüber hinaus ist die Dienstplangestaltung bei Personalengpässen in dieser Gruppe sehr schwierig.

Sollte die Nachfrage an Ganztagesplätzen zurückgehen, ist es daher sinnvoll die zehn Ganztagesplätze im Kindergarten Wilhelmstraße-Schubartschule aufzulösen.

Ähnliche Überlegungen gibt es seitens der Stadtverwaltung auch für den Kindergarten Berliner Straße. Dort gibt es eine Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen. Eine zweite Ganztagesgruppe kann dort nicht eingerichtet werden, da hierfür nicht genügend Raum für Schlafen / Ruhen zur Verfügung steht.

In einem ersten Schritt könnte mittelfristig die Betreuungszeit in diesen beiden Gruppen von 07:30 Uhr - 17:00 Uhr auf 07:30 Uhr – 15:00 Uhr reduziert werden. Es stünden in den Kinderhäusern Hölderlinstraße und Hutwiesen trotzdem eine ausreichende Anzahl an Plätzen mit der Betreuungszeit bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt darüber hinaus weitere Plätze bis 17:00 Uhr benötigt werden, sollten diese im Kinderhaus Grafenbühl angeboten werden. Langfristig würden dann nur noch in den drei Kinderhäusern Ganztagesplätze für Kindergartenkinder angeboten.

Auch diesen Überlegungen der Stadtverwaltung stimmte der Gemeinderat zu und beauftragte die Stadtverwaltung auch hier gemeinsam mit dem Gesamtelternbeirat ein Konzept auszuarbeiten.

Weitestgehend Positives zu berichten gab es auch bei der städtischen Grundschülerbetreuung. Im Bereich der Ganztags-Plus-Betreuung bis 17:00 Uhr steht eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung. Jedoch ist an beiden Grundschulen die Kapazitätsgrenze im Bereich der Halbtags-Plus-Betreuung bis 13:30 Uhr erreicht, so dass zeitweise auch eine Warteliste geführt werden muss.

Bezugspreise für Essen in den Asperger Schulmensen werden angehoben

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurden auch die Schulmensen als Einrichtungen mit erheblichem Abmangel genauer in Augenschein genommen. Die letzte Erhöhung des Essenspreises fand im September 2023 statt.

In seiner Sitzung am 29. Juli 2025 beauftragte der Gemeinderat die Stadtverwaltung daher, eine entsprechende Berechnung vorzu-



bereiten und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Für einen Kostendeckungsgrad von 100 % müsste für ein Essen in der Mensa Goetheschule ein Entgelt in Höhe von 16,34 € und in der Mensa Friedrich-List-Gymnasium ein Entgelt in Höhe von 13,95 € erhoben werden. Grund hierfür sind die inflationsbedingt gestiegenen Bezugspreise, hauptsächlich aber auch der Anstieg der Personalkosten aufgrund der hohen Tarifabschlüsse in den vergangenen Jahren. Hinzukommen beispielsweise aber auch zu erwirtschaftende Abschreibungen.

Der Gemeinderat beschloss die Anpassung des Essenspreises in den Schulmensen von 4,20 € auf 4,50 € zum 1. Januar 2025 daher mit deutlicher Mehrheit. Für Nichtschüler wurde der Essenspreis auf 9,00 € festgesetzt. Finanzschwache Familien können auch weiterhin eine Kostenübernahme beim Träger der Jugendhilfe beantragen. In der Regel werden die Kosten vollständig übernommen.

Die Mehreinnahmen belaufen sich bei konstant gleichbleibenden Essenzahlen auf rund 12.500 €.

Gemeinderat beschließt Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschülerbetreuung sowie höhere Betreuungsgebühren ab 2026

Sukzessive ansteigend über die Jahrgangsstufen tritt ab dem Schuljahr 2026/2027 für alle Grundschulkinder und Kinder der SBBZ-Grundstufe der Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung in Kraft. Ab dem 01. August 2029 hat dann jedes Grundschulkind der Klassenstufen I bis 4 diesen Anspruch.

Der Rechtsanspruch umfasst acht Zeitstunden pro Tag an allen fünf Werktagen, einschließlich Unterrichtszeit. Er schließt ebenso die Ferien mit ein, die Länder können maximal vier Wochen Schließzeit pro Jahr festlegen. Von dieser Möglichkeit wird auch das Land Baden-Württemberg Gebrauch machen.

Bereits seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 werden beide Asperger Grundschulen (Goetheschule und Friedrich-Hölderlin-Schule) als Ganztagsgrundschule in Wahlform betrieben. Das damals beschlossene und umgesetzte Stundenmodell der beiden Ganztagsgrundschulen beträgt vier Tage à sieben Stunden.

Die Stadt Asperg bietet entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 21. Juli 2015 seit dem Schuljahr 2016/2017 darüber hinaus sowohl für Halbtags Schüler, als auch für Ganztags Schüler bereits ein zusätzliches und ergänzendes städtisches Betreuungsangebot an.

Diese ergänzenden Betreuungsangebote erfüllen die rechtlichen Voraussetzungen, sodass unterjährig der ab dem Schuljahr 2026/2027 sukzessiv geltende Rechtsanspruch in Asperg bereits volumnäßig erfüllt wird.

Darüber hinaus wird aktuell auch bereits an acht Ferienwochen eine Ferienbetreuung angeboten. Um den Rechtsanspruch in den Ferien zu erfüllen, muss jedoch eine weitere Betreuungswöche angeboten werden. Dies soll künftig mit einer weiteren Betreuungswöche in den Pfingstferien geschehen, so die Beschlusslage aus der Sitzung des Gemeinderates.

Auch zeitlich deckt die bisherige Ferienbetreuung den Rechtsanspruch nicht komplett ab. Der Betreuungsumfang der Ferienbetreuung stellt sich aktuell wie folgt dar:

- Modul 1: Mo. bis Fr. von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr.
- Modul 2: Mo. bis Do. von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr und Fr. von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Um den Rechtsanspruch auf eine achtstündige Ferienbetreuung, ausgenommen vier Wochen Schließzeit, zu erfüllen, muss somit auch das Modul 2 montags bis donnerstags jeweils um eine halbe Stunde sowie freitags um zwei Stunden bis 15:30 Uhr verlängert werden.

Um Eltern die Wahlfreiheit auch weiterhin in vollem Umfang und ohne Einschränkung zu ermöglichen, wird das bisherige Modul 1 von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr aber nicht nur beibehalten, sondern die zusätzliche Betreuungswöche in den Pfingstferien auch auf dieses Modul übertragen. Auch diesem Vorschlag der Stadtverwaltung stimmte der Gemeinderat zu.

Entsprechend wurde die Satzung über die Benutzung der Grundschülerbetreuung der Stadt Asperg angepasst und tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Noch immer sind aber nicht alle Rahmenbedingungen für den sukzessiven ab dem Schuljahr 2026/2027 gelten Rechtsanspruch geklärt. Dies gilt beispielsweise für die Festlegung von Aufnahmekriterien. Die Stadtverwaltung geht daher davon aus, dass im Laufe des ersten Halbjahres erneut eine Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulbetreuung erforderlich wird.

Infolge der Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulbetreuung zur Erfüllung des Rechtsanspruchs wurde auch die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Grundschulbetreuung an Asperger Schulen geändert. Sowohl im Regelwerk, als auch bei der Gebührenfestsetzung.

In Zusammenhang mit der Haushaltssolidierung hat sich auch die Haushaltssstrukturkommission dafür ausgesprochen, die Benutzungsgebühren neu festzusetzen, um eine höhere Kostendeckung zu erreichen. In seiner Sitzung am 29. Juli 2025 beauftragte der Gemeinderat die Stadtverwaltung, einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Grundlage für die Berechnung waren die Ergebnisse des Haushaltsjahrs 2024. Bei den Personalkosten wurden jedoch die Planzahlen für das Kalenderjahr 2026 zugrunde gelegt. Berücksichtigt wurden somit auch bereits die in Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch entstehenden zusätzlichen Personalkosten.

Bei Familien mit einem Kind schlug die Stadtverwaltung die errechnete Höchstgrenze und bisherige Praxis als künftigen Gebührensatz vor, insbesondere auch vor dem Hintergrund der gestiegenen Gesamtkosten und dem Auftrag aus der Haushaltssstrukturkommission. Bei allen anderen Gebührentatbeständen die bisherige prozentuale Reduzierung im Vergleich zum Gebührentatbestand für Familien mit einem Kind.

Während bei der Ferienbetreuung der Gemeinderat diesem Vorschlag zum 01. Januar 2026 zustimmte, fand bei der Regelbetreuung ein abgestuftes Verfahren eine knappe Mehrheit von 9 zu 8 Stimmen.

Demnach sollen die Betreuungsgebühren für die Regelbetreuung ab dem 01. Januar 2026 pauschal in der Halbtags- wie auch in der Ganztagesbetreuung um 10 € erhöht werden, unabhängig davon, wie viele Kinder in einem Haushalt leben. In einem zweiten Schritt ab Oktober 2026 sollen dann die Gebühren entsprechend dem Vorschlag der Stadtverwaltung Anwendung finden.

Der Verpflegungsaufwand für die Teilnahme am Mittagessen wurde an die vorherige Beschlusslage zu den Menschen angepasst und beträgt ab dem 01. Januar 2026 dann auch in der Grundschülerbetreuung 4,50 €.

Stelzig-Kunstwerk verbleibt am Standort des ehemaligen Lehrschwimmbads

In seiner öffentlichen Sitzung am 25. März 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, das Kunstwerk „Wassermann mit Raddampfer und Meerestieren“ im ehemaligen Lehrschwimmbad vor dem Abbruch zu sichern und an einen neuen Standort in das Asperger Freibad zu versetzen.

Ein Großteil der Abbrucharbeiten des Lehrschwimmbades konnte inzwischen durchgeführt werden. Verblieben ist eine frei stehende Wand, auf welcher sich im unteren Drittel das Kunstwerk befindet.

Nach einer Begutachtung mit Architekten, Restauratoren und Statikern erwies sich die Versetzung der Wand als deutlich schwieriger als noch im März angenommen. Im Frühjahr wurden für den Transport des Kunstwerks rund 70.000 € veranschlagt. Diese Kosten stiegen aufgrund technischer Schwierigkeiten nun auf etwa das Doppelte an. Hinzu kommt, dass man in zahlreichen Fliesen, welche Teil des Kunstwerks sind, auf Hohlstellen gestoßen ist. Eine weitere Schwierigkeit sind zwei mittig in der Wand montierte vertikale Fallrohre, die im schlimmsten Falle beim Anheben der Wand Sollbruchstellen darstellen könnten. All dies konnte erst jetzt festgestellt werden, nachdem die noch freistehende Wand offengelegt wurde.



Einigkeit bestand im Gemeinderat folglich dahingehend, dass vom Transport des Kunstwerks Abstand genommen werden sollte. Entsprechend wurde der gefasste Beschluss vom 25. März 2025 aufgehoben.

Im weiteren Verlauf stimmten elf Räte für den Verbleib des Kunstwerks am jetzigen Standort, verbunden mit einer Aufwertung des Geländes.

Dritter Auslegung des Bebauungsplanes „Sporthalle im Überrück“ zugestimmt

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25. Juli 2023 wurde der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Sporthalle im Überrück“ gefasst. Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 24. April 2024 und redaktioneller Anpassung am 14. Mai 2024 wurde in der Sitzung am 14. Mai 2024 gebilligt.

Die Veröffentlichung und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fanden daraufhin vom 24. Juni 2024 bis 24. Juli 2024 und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 24. Juni 2024 bis 07. August 2024 statt. Bei der Veröffentlichung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gingen insgesamt 17 Stellungnahmen ein. Hiervon waren zehn Stellungnahmen ohne Anregungen. Von Seiten der Öffentlichkeit ging keine Stellungnahme ein.

Diese Stellungnahmen wurden in der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2024 behandelt und abgewogen sowie dem Entwurf des Bebauungsplans vom 09. Oktober 2024 zugestimmt und der Auslegungsbeschluss gefasst.

Die Auslegung für die Träger öffentlicher Belange und für die Öffentlichkeit fand dann erneut vom 07. November 2024 bis 09. Dezember 2024 statt. Hierbei gingen 19 Rückmeldungen von Trägern öffentlicher Belange und zwei Rückmeldungen von Privaten ein. Darüber hinaus wurden zehn Rückmeldungen bei der öffentlichen Informationsveranstaltung am 13. November 2024 dokumentiert.

In der öffentlichen Sitzung am 24. Juni 2025 wurden daraufhin die abgegebenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der Auslegung geprüft und abgewogen und der aktualisierte Entwurf des Bebauungsplans sowie die örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Nach erfolgter Bekanntmachung des Beschlusses zur erneuten eingeschränkten und verkürzten Beteiligung fand die Auslegung zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanentwurfs vom 03. Juli 2025 bis 18. Juli 2025 und für die Öffentlichkeit vom 03. Juli 2025 bis 22. Juli 2025 statt.

Hierbei gingen drei Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen von Trägern öffentlicher Belange und keine Stellungnahmen von privat zu den Änderungen ein.

Der Gemeinderat hat diese Stellungnahmen in der öffentlichen Sitzung am 25. November 2025 abgewogen und den neuerlichen Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt.

Die eingereichten Stellungnahmen sowie die Änderungen in der Ausführungsplanung führen zu inhaltlichen und redaktionellen Änderungen des Planteils, Textteils und der Begründung des Bebauungsplans sowie dem dazugehörigen Umweltbericht.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Veröffentlichung sowie die erneute eingeschränkte und verkürzte Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange über die Änderungen durchzuführen.

Neue Sporthalle wird „Keltenhalle“ heißen

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung gingen bis Ende Oktober 104 Vorschläge zur Benennung der neuen Vierfeldsporthalle ein. Dabei wurde mit 14 Nennungen der Name „Keltenhalle“ mit großem Abstand am häufigsten vorgeschlagen.

Neben den einreichenden 14 Bürgern fand der Namensvorschlag „Keltenhalle“ auch in der Sitzung des Gemeinderates elf Befürworter, womit der Beschluss zur Benennung der Halle mehrheitlich gefallen war.

Stadt beantragt weitere Fördermöglichkeiten zum Neubau der Vierfeldsporthalle

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates beschloss der Gemeinderat auch, aus welchen Förderprogrammen die Stadt Zuschüsse

für den Neubau der Vierfeldsporthalle nördlich des Friedrich-List-Gymnasiums beantragen wird.

Zum einen Fördermittel nach dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) und weiterhin Fördermittel nach dem Förderprogramm KfW 499 – Klimafreundliches Nichtwohngebäude.

Zwar ist das Förderprogramm SKS primär für die Sanierung von Sportstätten bestimmt, allerdings sind Ersatzneubauten unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls förderfähig. Unter anderem dann, wenn, wie dies in Asperg der Fall ist, der Neubau wirtschaftlich sinnvoller ist, als die Sanierung der Rundsporthalle. Sobald diese Nachweise gegenüber dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erbracht sind, kann eine Förderung von bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Gesamtausbaukosten, maximal jedoch bis zu 8 Mio. € beantragt werden.

Weiterhin soll versucht werden, auch eine Förderung nach KfW 499 zu erreichen. Hierbei wird die klimafreundliche Errichtung von Nichtwohngebäuden gefördert. Über dieses Programm kann mit einem Förderrahmen von bis zu rund 225.000 € gerechnet werden. Bereits zugesagt wurde eine Förderung über 600.000 € nach dem Förderprogramm „Kommunaler Sportstättenbau“. Ein entsprechender Förderbescheid liegt bereits vor.

Teil I des Stadtentwicklungskonzepts 2040 verabschiedet

2025 war für Stadtverwaltung und Gemeinderat in Sachen Stadtentwicklungsprozess ein sehr intensives Jahr. So fanden lange Abstimmungsprozesse und umfangreiche Bürgerbeteiligungen statt, die sich nun als Teil I des Stadtentwicklungskonzepts 2040 niedergeschrieben finden.

Hierbei ging es primär um die Sammlung von Ideen, Anregungen und konkreten Maßnahmen, die in der weiteren Stadtentwicklung berücksichtigt werden sollen. Schwerpunkt wird das Bahnhofsareal, die Bahnhofstraße sowie die neue Mitte sein.

Teil 2 des Stadtentwicklungskonzepts wird sich dann explizit mit der zeitlichen Priorisierung der Maßnahmen befassen. Zeitlich ist dieser Schritt für das Frühjahr 2026 geplant. Als vorbereitende Maßnahme wurde hierfür bereits ein Antrag auf Städtebauförderung für ein neues Sanierungsgebiet „Bahnhofstraße“ beim Land Baden-Württemberg gestellt.

Der Gemeinderat beschloss das Stadtentwicklungskonzept 2040, Teil I einstimmig.

Nur notwendigste Straßeninstandsetzung im Lehenfeld beschlossen

Keine Erschließung des Schanzackers, sondern eine rein instandhaltende Maßnahme der Straße Im Lehenfeld. Erkennbar ist, dass die Straße im Bereich der Firma PreZero in einem sehr schlechten Zustand ist. Dies wurde zuletzt auch bei einer Begehung des Geländes durch den Gemeinderat im Juli 2024 deutlich.

Baulich sieht das Ausführungskonzept vor, den vorhandenen Asphaltbelag abzufräsen, zu planieren, zu verdichten und in zwei Schichten wieder einen neuen Straßenbelag einzubauen. Zur Stabilisierung des Straßenrandes in Richtung Straßengraben wird zusätzlich eine Bodenverbesserung mit Grobschotter ausgeführt. Weiterhin werden in diesem Bereich Leerrohre für eine Glasfasernutzung sowie ein Kanalrohr zur Verbesserung der Grabenentwässerung verlegt. Im Anschluss wird eine Schutzplanke hergestellt um den Entwässerungsgraben zu schützen.

Der Gemeinderat sprach sich mit breiter Mehrheit für die absolute Mindestausführung der Straßeninstandsetzung aus. Weitere Maßnahmen sind nicht geplant.

Beauftragt wurde die Firma Lutz Krieg aus Möglingen, die mit einem Angebotspreis von 213.935,83 € das wirtschaftlichste Angebot einreichte. Vorgesehen ist, dass die Arbeiten im März 2026 beginnen sollen.

Neues Gebührenmodell für die Nutzung des Keltensaals beschlossen

Gemäß einem Vorschlag der Haushaltssstrukturkommission und des Verwaltungsausschusses stimmte in seiner Sitzung am 25. Novem-



ber auch der Gemeinderat einer neuen Gebührenregelung für die Nutzung des Keltensaals am Marktplatz zu.

Für Veranstaltungen mit einer reinen Veranstaltungsdauer von bis zu vier Stunden sollen künftig 300 €, für eine Beanspruchung von über vier Stunden 500 € Gebühren erhoben werden. Bei der Veranstaltungsdauer ist der Auf- und Abbau sowie die Schlüsselübergabe nicht berücksichtigt.

Der Beschluss für die neue Gebührenregelung des Keltensaals fiel bei zwei Enthaltungen einstimmig. Die neue Gebührenordnung tritt zum 01. Januar 2026 in Kraft.

Jahresabschluss 2024 der städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH bestätigt

Einstimmig stimmte der Gemeinderat auch dem Jahresabschluss der städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2024 zu.

Er erteilte damit Bürgermeister Christian Eiberger den Auftrag, auch in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss zuzustimmen.

Der Jahresabschluss sieht eine Bilanzsumme von 4.461.590,42 € und einen Bilanzgewinn von 1.241.983,15 € (Gewinnvortrag 1.174.061,79 €, Jahresüberschuss 67.921,36 €) vor.

Ebenso wurden die Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

Wirtschaftsplan 2026 der städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH auf den Weg gebracht

Nach dem Gesellschaftervertrag zwischen der Stadt Asperg und der Städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg muss die GmbH entsprechend den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsrechts für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan aufstellen und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde legen.

Die Geschäftsführung hat daher rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahrs einen Entwurf des Wirtschaftsplans und des Finanzplans erstellt, der mit den Gesellschaftern zu beraten ist. Der Entwurf ist dabei vom Aufsichtsrat vorzuberaten, danach erfolgt die Festsetzung durch die Gesellschafterversammlung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 wurde daher mit dem Gesellschafter besprochen und im Anschluss im Aufsichtsrat der Städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg am 03. November 2025 vorberaten. Einstimmig wurde dem Gemeinderat bzw. der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2026 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Die Stadt Asperg wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten. Der Bürgermeister soll die Abstimmung aber nur entsprechend den Beschlüssen des Gemeinderats vornehmen. Deshalb musste dem Wirtschaftsplan der Städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH Asperg auch der Gemeinderat zustimmen, was einstimmig erfolgte.

Der Plan sieht auf der Erfolgsseite ein Plus in Höhe von 534.000 € vor. Im Vermögensplan wird mit 247.000 € gerechnet. 2026 werden dabei Kassenkredite bis zu einer maximalen Höhe von jeweils 100.000 € möglich sein.

Der Wirtschaftsplan soll in der nächsten Gesellschafterversammlung beschlossen werden.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg

Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr

Mi., 13 bis 8 Uhr

Fr., 16 bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 05.12.2025

Mylius-Apotheke Oststadt, Friedrichstr. 124–126,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 281234

Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12, 74321
Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 920013

Samstag, 06.12.2025

Markt-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 7,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 921127

Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35,
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 - 32933

Sonntag, 07.12.2025

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 386016

Schlößlesfeld-Apotheke, Corneliusstr. 18,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 890231

Montag, 08.12.2025

Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 221240

Apotheke Pattonpoint, John-F.-Kennedy-Allee 33,
71686 Remseck am Neckar, Tel.: 07141 - 2993570

Dienstag, 09.12.2025

Landern-Apotheke, Auf Landern 24,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 5179

Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 816160

Mittwoch, 10.12.2025

Ostertor-Apotheke Markgröningen, Ostergasse 33,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 4597

Neugereut-Apotheke, Flamingoweg 8,
70378 Stuttgart, Tel. 0711 - 536262

Donnerstag, 11.12.2025

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2,
71679 Asperg, Tel. 07141 - 65681

Sophien-Apotheke Freiberg, Stuttgarter Str. 42,
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141 - 271210

Amtliche Bekanntmachungen



Stadt Asperg Einladung

Am Dienstag, 9. Dezember 2025, um 17:30 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung öffentlich

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
2. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2026, des Investitionsprogramms und des Wirtschaftsplans der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2026
3. Vorstellung Flächennutzungsplan Gesamtänderung
4. Energiebericht 2024
5. Jahresbericht Klima- und Energiemanagement / klimaneutrale Kommunalverwaltung 2024/2025
6. Veränderungssperre Neue Mitte Ost
7. Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Asperg
8. Jahresabschluss 2024 der städtischen Bau- und Verwaltungs GmbH, hier: Entlastung des Aufsichtsrates
9. Bekanntgaben
10. Anfragen

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 4 Ia Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis Sonntag vor der Sitzung, 18:00 Uhr per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Wohnort an jugendbeteiligung@asperg.de einzubringen.

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag 17:30 Uhr auf und können vorab vom Ratsinformationssystem der Stadt Asperg unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus & Service, Gemeinderat, Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

gez.

Christian Eiberger
Bürgermeister

Bebauungsplan „Sporthalle Im Überrück“

Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans „Sporthalle Im Überrück“ und des Beschlusses der erneuten eingeschränkten und verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB jeweils i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zu den geänderten Inhalten des Entwurfs

Der Gemeinderat der Stadt Asperg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.11.2025 den Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 06.10.2025 und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan gebilligt und die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange zu den Änderungen beschlossen. Die notwendige Teiländerung des Flächennutzungsplans fand bereits im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB statt, sodass sich der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem Lageplan des Büros Project GmbH vom 06.10.2025.

Der räumliche Geltungsbereich betrifft die Flurstücke:

409 (Teilfläche), 409/1, 409/2, 410, 411, 412, 413, 506, 507, 508, 509, 514/3 (Teilfläche), 519 (Teilfläche) und 565 (Teilfläche).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvvertrieb.de,
www.gsvvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de



Maßgebend für den Geltungsbereich ist der nachfolgende unmaßstäbliche Lageplan:



Ziele und Zwecke der Planung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 (Drucksachennr. GR 054/2023) den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sporthalle Im Überrück“ gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung der weiteren Verfahrensschritte beauftragt.

In seiner Sitzung vom 14.05.2024 hat der Gemeinderat den Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan gebilligt. Im Anschluss daran erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Zeitraum vom 24.06.2024 bis 24.07.2024. Der Billigungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften fand am 22.10.2024 statt.

Anschließend erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Zeitraum vom 07.11.2024 bis 09.12.2024. Für die Öffentlichkeit wurde eine zusätzliche Informationsveranstaltung am 12.11.2024 durchgeführt. In der öffentlichen Sitzung am 24.06.2025 wurden die abgegebenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der Auslegung geprüft und abgewogen und der aktualisierte Entwurf des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Daraufhin fand eine eingeschränkte und verkürzte Beteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanaentwurfs für die Öffentlichkeit vom 03. Juli 2025 bis 18. Juli 2025 und für die Träger öffentlicher Belange vom 03. Juli 2025 bis 22. Juli 2025 statt.

In der öffentlichen Sitzung am 25.11.2025 wurden die abgegebenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der eingeschränkten und verkürzten Auslegung erneut geprüft und abgewogen und der aktualisierte Entwurf des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt.

Nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses zur erneuten eingeschränkten und verkürzten Beteiligung erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Stellungnahmen zu den Änderungen bei der Stadtverwaltung einzureichen. Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass dabei nur Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden dürfen.

Die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange findet in schriftlicher Form statt. Da zwischenzeitlich die Ergebnisse der Auslegung vorliegen, konnten die Inhalte und die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans konkretisiert werden. Nun wird der Entwurf des Bebauungsplans erneut öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden eingeholt.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie weiteren geänderten Bestandteilen:

- Planteil in der Fassung vom 06.10.2025
- Übersichtsplan mit Darstellung der Änderungen im zeichnerischen Teil 1:500 vom 06.10.2025
- Textliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften in der Fassung vom 06.10.2025
- Abwägung der Auslegung in der Fassung vom 03.11.2025

- Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 06.10.2025
- Umweltbericht in der Fassung vom 06.10.2025
- Ergänzende Stellungnahme zur Verkehrsuntersuchung der Planungsgruppe SSW GmbH vom 19.09.2025
- Ermittlung und Beurteilung der schalltechnischen Auswirkungen durch das Bebauungsplangebiet „Sporthalle im Überrück“ in Asperg des Ingenieurbüros Kurz und Fischer GmbH vom 27.10.2025

in der Zeit vom 04.12.2025 bis einschließlich 18.12.2025 bei der Stadtverwaltung Asperg, Marktplatz 1, 71679 Asperg, EG, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus. Hierbei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung während der üblichen Öffnungszeiten gegeben.

Gerne können Sie Ihre Stellungnahmen auch per E-Mail an c.goetz@asperg.de übermitteln.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unbeachtigt bleiben.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Umweltbericht mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Arten und Biotope sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich nachteiliger Auswirkungen einschließlich Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
- Stellungnahmen der Behörden zu den Themen Vorhaltegebiet für Naturschutz- und Landschaftspflege, Streuobstwiese, Blindschleiche, Wasserschutzgebiete/Grundwasserschutz, Bodenschutz, Niederschlagswasserbeseitigung, Immissionsschutz und Landwirtschaft

Asperg, den 04. Dezember 2025

gez.

Christian Eiberger
Bürgermeister

Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulbetreuung der Stadt Asperg

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (in der Fassung vom 12.11.2024) und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (zuletzt geändert am 17.07.2025) hat der Gemeinderat der Stadt Asperg in seiner Sitzung am 25.11.2025 folgende Änderung der Satzung über die Benutzung der Grundschulbetreuung der Stadt Asperg beschlossen:

III. Gemeinsame Bestimmungen für die Benutzung der Grundschulbetreuung

§ 6

Benutzung und Schließtage

(7) Während der Faschingsferien, einer Woche in den Osterferien, in den Pfingstferien, vier Wochen in den Sommerferien und den Herbstferien wird eine Ferienbetreuung angeboten.

Die Ferienbetreuung wird im Modul 1 Mo. bis Fr. von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr sowie im Modul 2 Mo. bis Fr. von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten.

Im Modul 2 der Ferienbetreuung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagessen.

V. Inkrafttreten

§ 14

Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2026 in Kraft

Asperg, den 25.11.2025
Bürgermeisteramt

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Asperg geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Grundschülerbetreuung an Asperger Schulen

Aufgrund von § 4 Abs. I der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (in der Fassung vom 12.11.2024) und §§ 2, 13 Abs. I des Kommunalabgabengesetzes des Landes Baden-Württemberg (KAG) vom 17.03.2005 (zuletzt geändert am 17.12.2020) hat der Gemeinderat der Stadt Asperg in seiner Sitzung am 25.11.2025 folgende Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Grundschülerbetreuung an Asperger Schulen beschlossen:

§ 3 Benutzungsgebühren und Verpflegungsaufwand für die Teilnahme am Mittagessen

(I) Bei den Benutzungsgebühren wird unterschieden in Gebühren nach verschiedenen Betreuungsangeboten und Betreuungsaufwand:

a) Regelbetreuung

Halbtagsgrundschüler: montags bis freitags von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn (maximal bis 8.00 Uhr) und von Unterrichtsende bis 13.30 Uhr.

Ganztagesgrundschüler: montags bis freitags von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn (maximal bis 8 Uhr) und von Unterrichtsende bis 17.00 Uhr.

b) Ferienbetreuung (wochenweise)

Die Ferienbetreuung wird im Modul I montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr und im Modul 2 montags bis freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr angeboten.

Im Modul 2 der Ferienbetreuung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagessen.

§ 6 Höhe der Benutzungsgebühren und des Verpflegungsaufwandes

(5) Die Höhe der Benutzungsgebühren und des Verpflegungsaufwands für die Teilnahme am Mittagessen wird wie folgt festgesetzt:

a) Regelbetreuung:

Kinder im Haushalt	Betreuungsangebot Halbtagsgrundschüler ab 01. Januar 2026 monatlich in €	Betreuungsangebot Halbtagsgrundschüler ab 01. Oktober 2026 monatlich in €
1 Kind	115,00	131,00
2 Kinder	91,00	101,00
3 Kinder	80,00	86,50
4 und mehr Kinder	61,50	64,50

Kinder im Haushalt	Betreuungsangebot Ganztagsgrundschüler ab 01. Januar 2026 monatlich in €	Betreuungsangebot Ganztagsgrundschüler ab 01. Oktober 2026 monatlich in €
1 Kind	176,00	204,00
2 Kinder	138,00	157,50
3 Kinder	120,00	135,00
4 und mehr Kinder	91,50	100,00

b) Ferienbetreuung:

Kinder im Haushalt	Betreuungsangebot bis 13:30 Uhr an Ferientagen (Modul I) ab 01. Januar 2026 wöchentlich in €	Betreuungsangebot bis 15:30 Uhr an Ferientagen (Modul 2) ab 01. Januar 2026 wöchentlich in €
1 Kind	113,00	151,00
2 Kinder	87,50	116,50
3 Kinder	61,50	82,00
4 und mehr Kinder	42,00	56,00

c) Verpflegungsaufwand je Mittagessen: 4,50 € / Essen

§ 8 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2026 in Kraft

Asperg, den 25.11.2025

Bürgermeisteramt

gez.

Christian Eiberger

Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Asperg geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Bürgerinfo



2zero-Adventskalender in Asperg – Gemeinsam Gutes tun



Auch in diesem Jahr lädt die 2zero-Adventskalenderaktion vom 01. - 24.12.2025 alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Vorweihnachtszeit mit einer besonderen Gemeinschaftsaktion zu bereichern. Hinter jedem Türchen des digitalen Adventskalenders verbirgt sich eine kleine Überraschung: inspirierende Texte, nachhaltige Alltagstipps und besondere Impulse, die zum Mitmachen anregen.

Die Adventszeit ist ein Moment des Innehalten – und eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam einen positiven Beitrag für unsere Stadt zu leisten. Mit der 2zero-Aktion möchten wir zeigen, wie viel wir zusammen bewegen können: für den Klimaschutz, für ein achtsames Miteinander und für ein lebendiges Asperg. Jeder Klick auf ein neues Türchen soll Mut machen, Neues auszuprobieren, Ressourcen zu schonen und unsere Umwelt bewusst zu gestalten.

Alle Asperger sind herzlich eingeladen, täglich reinzuschauen, sich inspirieren zu lassen und kleine Schritte in Richtung Zukunft zu gehen. Gemeinsam wird aus vielen kleinen Taten etwas Großes. Wir freuen uns auf eine engagierte, fröhliche und nachhaltige Adventszeit mit Ihnen!

Wer die App noch nicht kennt, schaut einfach mal bei GooglePlay oder dem AppStore nach der 2zero-App und lädt sich diese dort herunter.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an das Team Klima & Energie der Stadt Asperg, erreichbar per E-Mail unter klima@asperg.de.

45. Asperger Weihnachtsmarkt lockte zahlreiche Besucher auf den Platz vor der Michaelskirche

Rund 30 Marktstände hatten sich am ersten Adventswochenende zum 45. Asperger-Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Michaelskirche eingefunden.

Geschenkideen, weihnachtliche Bastelartikel, Gebäck, Webwaren, Holzartikel und vieles mehr wurde an den Ständen angeboten. Auch für Speis und Trank war gesorgt. Glühwein, Punsch und der traditionelle Asperger „Krambambuli“ sorgten für innere Wärme. Aber nicht nur der Duft nach wärmenden Getränken und die verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten lockten bereits sehr früh am Samstagabend viele Asperger sowie Gäste von außerhalb auf den Kirchplatz. Der festlich beleuchtete Kirchplatz trug sein Übriges zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.



Für die kleinen Besucher hatte der Weihnachtsmann kleine Geschenke dabei.

Auch der Weihnachtsmann drehte mit einem großen Sack voller Geschenke seine Runden und hatte für die kleinen Marktbesucher eine Überraschung dabei.



Eröffnung durch Bürgermeister Christian Eiberger

Pünktlich um 17.00 Uhr wurde der Weihnachtsmarkt am Samstag von Bürgermeister Christian Eiberger eröffnet. Er dankte allen am Marktgeschehen Beteiligten, den Vereinen, den Standbetreibern sowie allen Akteuren des Rahmenprogramms. Allen Besuchern und Standbetreibern wünschte er eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Anschließend brachte die Stadtkapelle die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Advents- und Weihnachtsliedern in vorweihnachtliche Stimmung.



Die Stadtkapelle sorgte für vorweihnachtliche Stimmung.

Am Sonntag trat der Posaunenchor mit weihnachtlichen Melodien auf. Für Kinder bot die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit der städtischen Kinder- und Jugendarbeit an beiden Tagen ein auf Weihnachten abgestimmtes Bastelprogramm an.

Auch die „Aktiven Senioren“ beteiligten sich wieder am Weihnachtsmarktgescchehen und öffneten am Sonntag ihre Pforten im Haus der Senioren in der Schulstraße. Kaffee und selbstgebackener Kuchen der Vereinsmitglieder lockten wieder zahlreiche Besucher ins Warme.

Nasskaltes Wetter und Regen sorgten dann allerdings am Sonntag dafür, dass der Besucherstrom nicht ganz so groß als sonst üblich ausfiel.

Standesamt sowie Rentenangelegenheiten/ Soziales bis auf weiteres geschlossen

Bis auf weiteres ist der Bereich Standesamt/Rentenangelegenheiten/ Soziales geschlossen.

- In Rentenangelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Rentenversicherung, Telefon: 0711 / 848-0.
- Bei Angelegenheiten zum Wohngeld wenden Sie sich bitte direkt an das Landratsamt Ludwigsburg.
- Anträge von städtischen Familienpässen, Wohnberechtigungsscheinen und Plakatierungen senden Sie bitte an ordnungsamt@asperg.de.
- In Angelegenheiten im Bereich Standesamt wenden Sie sich bitte an standesamt@asperg.de. Hierbei kann es aktuell zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung. Hierfür herzlichen Dank.

Ordnungsamt am Freitag, 12.12.2025, geschlossen

Aufgrund einer gemeinsamen Fortbildung ist das Ordnungsamt am Freitag, den 12.12.2025, ab 08:30 Uhr geschlossen. Betroffen hierbei sind auch die Bereiche Bürgerbüro, Standesamt, Friedhofsamt und Soziales (Rente & Wohngeld).

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Meldung von Veranstaltungsterminen

Für die Veranstaltungsplanung 2026 bitten wir die Asperger Vereine und Einrichtungen um ihre Mithilfe.

Bitte senden Sie uns alle geplanten Veranstaltungstermine für 2026 mit Angabe von Datum, Veranstaltungsart, Ort und Uhrzeit etc. per E-Mail an: kultur@asperg.de.

Die gemeldeten Veranstaltungen werden dann automatisch in den städtischen Veranstaltungskalender aufgenommen und auf der Homepage sowie in den Asperger Nachrichten veröffentlicht.

Für eine vereinsinterne Planung informieren Sie sich bitte jeweils tagesaktuell auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Hinweis der Amtsblatt-Redaktion zu geänderten Redaktionsschlüssen sowie Erscheinen der Asperger Nachrichten über den Jahreswechsel

Aus drucktechnischen Gründen muss der Redaktionsschluss für die Asperger Nachrichten in der Kalenderwoche 51/2025 vorverlegt werden. Wir bitten daher alle Redakteure, ihre Beiträge für die 51. Kalenderwoche bis spätestens Sonntag, 14. Dezember 2025, 22.00 Uhr in das Redaktionssystem einzustellen.

Erscheinungstag für die Asperger Nachrichten in der Kalenderwoche 51/2025 ist Donnerstag, der 18. Dezember 2025.

Wir bitten um Verständnis, dass verspätet eingehende Beiträge für eine Veröffentlichung nicht berücksichtigt werden können.

In den Kalenderwochen 52/2025 und 1/2026 erscheinen keine Asperger Nachrichten.

Die nächste Ausgabe der Asperger Nachrichten erscheint erst wieder in der Kalenderwoche 2/2026 am 8. Januar 2026.

Auch in der Kalenderwoche 2/2026 gilt jedoch ein abweichender Redaktionsschluss. Grund ist der Feiertag Heilige Drei Könige. Auch für diese Woche sind daher alle Beiträge bis spätestens Sonntag, 04. Januar 2026, 22.00 Uhr in das Redaktionssystem einzustellen.

Stadtbücherei

Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtuecherei-asperg.de



Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Winterferien

Die Stadtbücherei Asperg bleibt vom 23. Dezember 2025 bis 10. Januar 2026 geschlossen. In dieser Zeit sind auch die Rückgabebox und der Lernraum nicht zugänglich.

Der letzte Öffnungstag in diesem Jahr ist Samstag, der 20. Dezember.

Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Dienstag, der 13. Januar.

Termine in der Stadtbücherei Asperg

Samstag, 06.12., 10:30 Uhr: Bilderbuchkino & Nikolaus-Aktion

Weihnachtsmarkt

Am vergangenen Wochenende besuchten zahlreiche Kleine und Große den gemeinsamen Stand von städtischer Kinder- und Jugendarbeit, Familienbüro und Stadtbücherei auf dem Weihnachtsmarkt.



Foto: Stadtbücherei Asperg

Während am Samstag das Kreativangebot die Kleinen zum Verweilen brachte, freuten sich am Sonntag vor allem die Großen über die trockene Sitz- und Plaudermöglichkeit. Besonders beliebt waren in diesem Jahr die Ausmalkarten mit dem Weihnachtsbaum, dem Pinguin und dem T-Rex.

Das Team hat sich sehr über die vielen schönen Gespräche gefreut und hofft alle im nächsten Jahr wieder am gemeinsamen Kiju-Stand zu begrüßen.

Digitaler Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen digitalen Adventskalender. Die Kolleginnen und Kollegen vom Jugendhaus, der Stadtjugendpflege, dem Familienbüro, der Schulsozialarbeit und der Stadtbücherei haben für jedes Türchen ein kleines Video vorbereitet. Egal ob Bastel- oder Rezeptideen, Gedichte oder Geschichten, nützliches und unnützes Wissen, Herausforderungen oder Spiel & Spaß – jeden Tag gibt es etwas zu entdecken. Das neue Türchen öffnet sich täglich gegen 14 Uhr auf allen Social Media-Kanälen.

Instagram: @jugendhausasperg @buecherei.asperg
@familienbuero_asperg @kiju_asperg

Facebook: Stadtbücherei Asperg und Städtische Kinder- und Jugendarbeit Asperg

YouTube: Kiju Asperg

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambiA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg
Sabine Frank
Carl-Diem-Straße 11
71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794
E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Schließzeiten des Familienbüros rund um Weihnachten

Vom 9.12. bis 12.12.25 hat Frau Frank Urlaub und das Familienbüro ist nicht besetzt. Die Sprechstunde von Frau Vuong am 10.12. und vereinbarte Willkommensbesuche finden dennoch statt.

Ab 19.12.2025 bis 11.1.2026 ist das Familienbüro geschlossen. Vereinbarte Termine für Willkommensbesuche finden statt.

Ab dem 12.01.2026 ist das Familienbüro zu den üblichen Zeiten wieder erreichbar.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30;
E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Carolin Klüpfel; Telefon 07141 68121-85; E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: j.ahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:
montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und
mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Gemeinsam gegen Online-Populismus und Fake News

Ein wichtiges Entwicklungsziel für Jugendliche ist die eigene Positionierung in der Gesellschaft und damit einhergehend die Meinungsbildung. Durch die enorme Flut an Informationsangeboten, die zum Teil wesentlich von den entsprechenden Protagonisten gesteuert wird, kann dieses Ziel zu einer echten Herausforderung werden. Laut aktueller JIM-Studie kamen 58 Prozent der befragten Jugendlichen im Monat vor der Befragung mit Fake News in Kontakt. Die Stadtjugendpflege Asperg schuf mit dem NOfakeVEMBER einen Aktionsmonat, der aufzeigt, wie Nachrichten und Informationen gefiltert, geprüft und eingeordnet werden können.



Das Wimmelbild an der Friedrich-Hölderlin-Schule Foto: Carolin Klüpfel



Das Wimmelbild an der Goetheschule

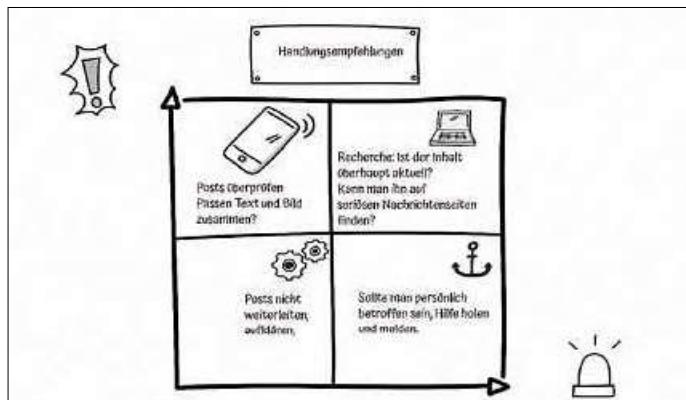
Foto: Ajkuna Wiesner

Bereits Kinder im Grundschulalter wurden angesprochen, um ihnen spielerisch aufzuzeigen, wie schnell Gerüchte und Falschmeldungen die Runde machen können.



Aktion „Wiebkes wirre Welt“ im Jugendhaus

Foto:Tobias Keller



Ein Flip aus dem Webinar

Grafik:Tobias Keller

Jugendliche kamen im Jugendhaus zusammen, um beim Online-Spiel „Wiebkes wirre Welt“ interessante Erkenntnisse zu gewinnen, und Eltern wurden in einem interaktiven Webinar zur Diskussion eingeladen.



Der Büchertisch zum Thema in der Stadtbücherei

Der NOfakeVEMBER fand in Kooperation mit der Schulsozialarbeit, dem Jugendhaus und der Stadtbücherei statt.

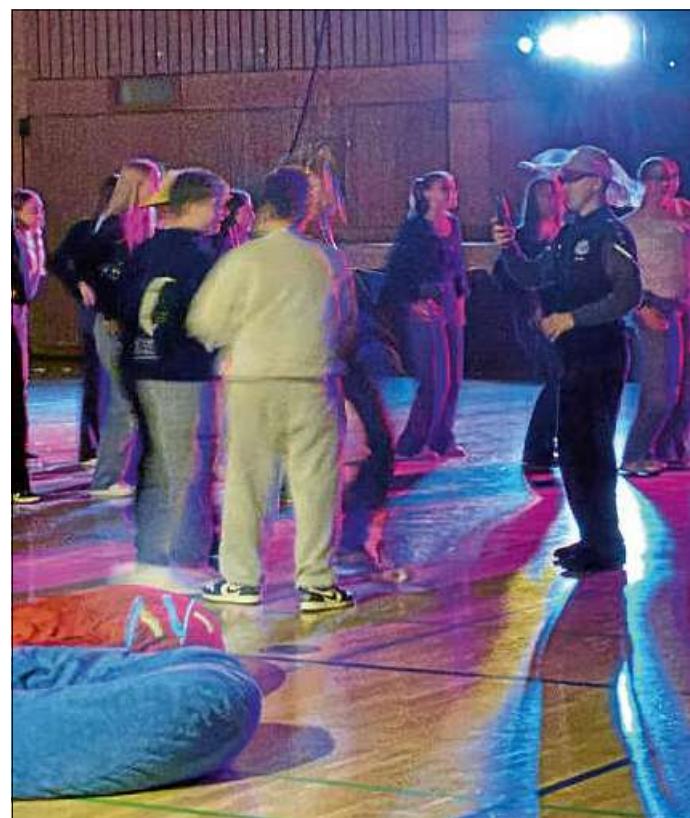
Die erste Chill'n dance – Herbstausgabe hat für gute Stimmung gesorgt

Am 21. November gehörte die Stadthalle allen 12- bis 16-Jährigen.



Chillen

Top gestylt und in bester Partylaune ließen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit einem alkoholfreien Cocktail in der Hand die Seele baumeln. Spaßig ging es zu bei den von den Jugendlichen selbst organisierten und moderierten Partygames und alles wurde professionell mit dem Sound der DJ-Komplizen untermalt.



Dancing



Die DJ-Komplizen

Fotos:Tobias Keller

Die Veranstalter, die Stadtjugendpflege und das Jugendhaus, haben sich sehr über die Unterstützung von Frau Schmautz an der Cocktailbar, Frau Klüpfel und Frau Wiesner von der Schulsozialarbeit sowie Stergiani Lazaridou an der Theke, Herrn Garrido von der Haustechnik und natürlich der DJ-Komplizen gefreut, die Chill'n dance jedes Mal für eine „jugendarbeitsfreundliche“ Gage bereichern.

Arbeitskreis Asyl



Arbeitskreis beim städtischen Ehrenamtsabend

Zum Ehrenamtsabend der Stadt Asperg war auch der Arbeitskreis Asyl wieder eingeladen.

Bürgermeister Christian Eiberger bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich seit nunmehr 10 Jahren und länger mit viel Erfolg ehrenamtlich Hilfe zur Integration von geflüchteten Menschen leisten.



Foto: Arbeitskreis Asyl

So konnten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Personen in Arbeit und Ausbildung gebracht werden, darunter ein Meister im Friseurhandwerk, ein Maurergeselle, Unterstützung im Mittagsband der Grundschulen, Auszubildende bei der Sozialstation und FSJler bei der Tagespflege Asperg.

Auch Sprachprüfungen und Integrationskurse wurden erfolgreich bestanden. Einige Personen haben mit Erfolg auch die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.

Helfer und Helferinnen des Arbeitskreises Asyl sind auch in der Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg, im Café International, in ehrenamtlichen Deutschkursen für Männer und Frauen, in unserer Kleiderkammer sowie im Lenkungskreis Asyl tätig. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg geschlossen

Die Radwerkstatt ist wegen der Winterpause bis Mitte Februar geschlossen.

Kontaktdaten des Arbeitskreises

Arbeitskreis Asyl

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

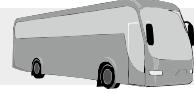
Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr



StadtTicket Asperg

Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,80 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,60 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

Schwabstraße <> Bietigheim-Bissingen: Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen

In den Nächten 09./10. und 10./11. Dezember, jeweils von 22:00 bis 05:00 Uhr, finden zwischen Stuttgart Hbf und Bietigheim-Bissingen Instandhaltungsarbeiten statt.

In der Nacht 09./10. Dezember:

- Die Linie S4 verkehrt nur zwischen Backnang bzw. Marbach (N) und Ludwigsburg. Der Abschnitt zwischen Ludwigsburg und Stuttgart-Schwabstraße entfällt.
- Die Linie S5 verkehrt nur zwischen Bietigheim-Bissingen und Stuttgart Hbf (oben). In der Fahrtrichtung von Stuttgart nach Bietigheim-Bissingen entfallen zudem die Halte S-Nordbahnhof, S-Feuerbach, Asperg und Tamm.

In der Nacht 10./11. Dezember:

- Die Linie S4 verkehrt nur zwischen Backnang bzw. Marbach (N) und Ludwigsburg. Der Abschnitt zwischen Ludwigsburg und Stuttgart-Schwabstraße entfällt.
- Die Linie S5 verkehrt nur zwischen Bietigheim-Bissingen und Stuttgart Hbf (oben). In beiden Fahrtrichtungen entfallen die Halte S-Nordbahnhof und Stuttgart-Feuerbach.

Ersatzverkehr mit Bussen:

- S5E (nur in der Nacht 09./10. Dezember) zwischen Ludwigsburg, Bahnhof (Arena) und Bietigheim-Bissingen, Bahnhof/ZOB, Bussteig 9 mit allen Zwischenhalten
- S6E (eine Fahrt am 11. Dezember) von Stuttgart Hbf, Arnulf-Klett-Platz, Pos.I, nach Stuttgart-Zuffenhausen mit allen Zwischenhalten

Bitte beachten Sie: Im Dezember kommt es zu weiteren Einschränkungen im S-Bahn- und Regionalverkehr aufgrund von Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau zum Digitalen Knoten Stuttgart. Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator.

Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslage und bahn.de/bauarbeiten.



Mehr von

Deinem Verein auf

NUSSBAUM.de

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg



Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe

Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung? Dann holen Sie sich Hilfe von der Ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH.

Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groeziinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Die Polizei informiert

Hoher Sachschaden nach Kollision zwischen Audi A3 und dem Eingangsbereich einer Bankfiliale

Am Mittwoch, 26.11.2025, gegen 16:20 Uhr wollte ein 83-jähriger Fahrer eines Audi A3 am Marktplatz vor einer Bankfiliale einparken. Da der Fahrer mutmaßlich Gas und Bremse verwechselte, fuhr er ungebremst in den Eingangsbereich der Bankfiliale.

Der Fahrer wurde vorsorglich vom Rettungsdienst untersucht, blieb aber unverletzt. Ein 78-jähriger Passant wurde durch den Verkehrsunfall gefährdet, aber nicht verletzt. Das betroffene Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

An dem Audi entstand ein Sachschaden von ca. 20.000 Euro. Der entstandene Schaden am Gebäude lässt sich zum jetzigen Stand noch nicht beziffern. Die Statik wurde jedoch nicht beeinträchtigt. Zu Verkehrsbehinderungen kam es nicht.

Tödlicher Unfall im Bereich des Bahnhofs

Am Donnerstag, 27.11.2025, ereignete sich kurz vor 10.00 Uhr im Bereich des Bahnhofs ein tödlicher Unfall.

Die bisherigen polizeilichen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass ein 58 Jahre alter Linienbusfahrer vom Busbahnhof kommend in die Alleenstraße eingefahren ist. Nahezu zeitgleich soll eine 68 Jahre alte Fußgängerin die Alleenstraße entlanggegangen sein und die Ausfahrt des Busbahnhofs überquert haben.

Aus noch ungeklärter Ursache wurde die Frau von dem Bus erfasst und geriet darunter. Die 68-Jährige erlag noch vor Ort ihren schweren Verletzungen. Der Busfahrer sowie die etwa sieben Insassen des Busses blieben nach bisherigen Erkenntnissen unverletzt.

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat zur Klärung des Unfallhergangs einen Gutachter beauftragt. Der Linienbus wurde sichergestellt. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Polizei sucht Zeugen nach Körperverletzungsdelikt am Bahnhof

Das Polizeirevier Kornwestheim, Tel. 07154 1313-0 oder E-Mail: kornwestheim.prev@polizei.bwl.de, sucht Zeugen, die am Donnerstag, 27. November 2025, gegen 14:50 Uhr ein Körperverletzungsdelikt am Bahnhof in Asperg beobachtet haben.

Nachdem es gegen 10:00 Uhr zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen war, befanden sich auch am Donnerstagnachmittag noch einige Einsatzkräfte im Bereich der Unfallörtlichkeit. Ein bislang unbekannter Mann soll hiervon Fotos mit seinem Handy gemacht haben. Ein 26 Jahre alter Passant bat ihn, dies zu unterlassen, worauf der Unbekannte ihm ins Gesicht schlug. Der 26-jährige hielt den Täter fest und es kam zu einem Gerangel, währenddessen die

beiden Männer zu Boden gingen und der Täter sein Opfer erneut schlug. Zeugen zogen den leicht verletzten 26-Jährigen im weiteren Verlauf vom Täter weg, der hierauf die Flucht ergreifen konnte.

Der Mann soll zwischen 19 und 21 Jahren alt gewesen und etwa 175 cm groß gewesen sein. Er hat dunkle, kurze Haare und einen Kinnbart. Zum Tatzeitpunkt war er mit einer dicken schwarzen Daunenjacke bekleidet und trug schwarze Handschuhe. Er wurde als südländischer Typ beschrieben.

Darüber hinaus bittet auch die Verkehrspolizeiinspektion Ludwigsburg, die die Ermittlungen zum tödlichen Unfall führt, Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, sich unter Tel. 0711 6869-0 oder per E-Mail: stuttgart-vaihingen.vpi@polizei.bwl.de zu melden.

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.



Bildungsangebote der LEA zertifiziert

Die Bildungsarbeit der regionalen Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. wurde im November durch das Land Baden-Württemberg mit dem Zertifikat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet.

Das Team der LEA konnte in sechs Qualitätsbereichen überzeugen: Leitbild, Menschen & Personal, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit & Sichtbarkeit, Infrastruktur und Organisation. Unterstützt durch Workshops, Schulungen und diverse Austauschformate wurde das pädagogische Konzept der LEA kritisch unter die Lupe genommen. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses wurde der Verein auch über seine pädagogische Arbeit hinaus bewertet. Vom klimafreundlichen, veganen Catering bis zum Zuschuss für ein Jobrad – die LEA konnte ihr nachhaltiges Handeln in allen Bereichen des Vereins unter Beweis stellen.

„Die LEA und ihr Bildungsangebot wurden auf Herz und Nieren geprüft. Wir freuen uns, dass unsere Bildungsarbeit durch die BNE-Zertifizierung gewürdigt wird. Mit unserer Arbeit befähigen wir unsere Mitmenschen darin, Wissen rund um den praktischen Klimaschutz umzusetzen“, so Anja Noël, Leiterin des Fachbereichs.

Zertifizierte Bildungsarbeit für verschiedene Zielgruppen im Landkreis Ludwigsburg!

Alle Veranstaltungen der LEA sind unabhängig, neutral und auf dem aktuellen Stand von Technik und Forschung. Neben kostenfreien Beratungsangeboten und Informationsveranstaltungen organisiert die Energieagentur auch Fachveranstaltungen für Menschen in Klimaschutzberufen. Beispielsweise werden Mitarbeitende im kommunalen Klimaschutz weitergebildet oder Energieberatenden wertvolles Fachwissen vermittelt. Auch in der Kinder- und Jugendbildung gibt es vom Energiespar-Detektiv bis zum Escape Game ein zielgerichtetes Angebot für alle Altersgruppen.

Das gesamte Angebot finden Sie auf www.lea-lb.de. Kostenlose Termine für ein Beratungsgespräch können jederzeit von Dienstag bis Freitag unter 07141 68893-0 vereinbart werden.

Landratsamt



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Landratsamt und seine Außenstellen geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung am Dienstagvormittag, 9. Dezember 2025, ist das Landratsamt Ludwigsburg und seine Außenstellen an diesem Tag geschlossen.

Grund für die Schließung ist eine Personalversammlung am Vormittag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes sind am Vormittag auch telefonisch nicht erreichbar. Das Landratsamt bittet Besucherinnen und Besucher, die Schließung zu berücksichtigen.

Informationen zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes und seiner Bereiche sind auf der Homepage unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.landkreis-ludwigsburg.de/landratsamt-landkreis/landratsamt/oeffnungszeiten/>

Pflegeleistungen beantragen

Wie gehe ich vor, wenn ich Pflegeleistungen für mich oder einen Zu- und Angehörigen beantragen möchte?

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird, gibt es viele Fragen zu klären, wie beispielsweise: Wann kann ich für meinen Angehörigen einen Pflegegrad beantragen? Wo finde ich die entsprechenden Unterlagen? Wo und wie findet die Begutachtung statt und was muss ich dabei beachten?

Antworten bietet der Pflegestützpunkt. Dieser berät Sie unabhängig, vertraulich und kostenlos. Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg
Pflegestützpunkt südlicher Landkreis
Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141/ 144-2465
E-Mail: psp@landkreis-ludwigsburg.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich unsere E-Mail-Adresse geändert hat. Bitte verwenden Sie künftig unsere neue E-Mail-Adresse.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08:30 – 12:00 Uhr
Mo. 13:30 – 15:30 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

Sonstiges



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

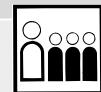
Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

Docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Kindergärten / Schulen



Kindergarten Grafenbühl



Großes Theater im Kinderhaus Grafenbühl

Zu einem Lieder-Mitmach-Programm von und mit Christof und Vladi Altmann lud der Elternbeirat Grafenbühl am Dienstag, den 25.11.2025 alle Kinder in unserem Kinderhaus ein. Durch Kuchenspenden, allen voran das Wunderland, organisierten Frau Rixinger und Frau Lehmann das tolle Ereignis.



Foto: Kinderhaus Grafenbühl

Von Anfang an hatten unsere Kinder großen Spaß, lachten viel und machten begeistert bei den Bewegungen und Liedern mit. Gemeinsam durften sie als kleine Urwaldgruppe auf die Bühne und voller Freude mit Obst-Rasseln musizieren, während alle laut „Warum ist die Banane krumm?“ mitsangen und klatschten. Mit viel Staunen verfolgten unsere Kinder Christofs Erzählungen aus dem Dschungel, trommelten als fröhliches Eimer-Echo mit und lauschten gespannt der Geschichte von Mona Kakadu und dem verliebten Löwen. Als Fridolin der Drache erschien, waren unsere Kinder sofort begeistert, denn sein Quatsch, sein schiefer Gesang und das gemeinsame Drachenlied sorgten für fröhliches Kichern und viel gute Laune. Zum Abschluss machten alle bei der lustigen Gemüseband und dem ritterlich liederlichen Tanz mit, drehten sich im Kreis und verbeugten sich stolz und strahlend.

Ein rundum gelungenes Ereignis - hierfür nochmal herzlichen Dank für die Idee und die komplette Organisation.

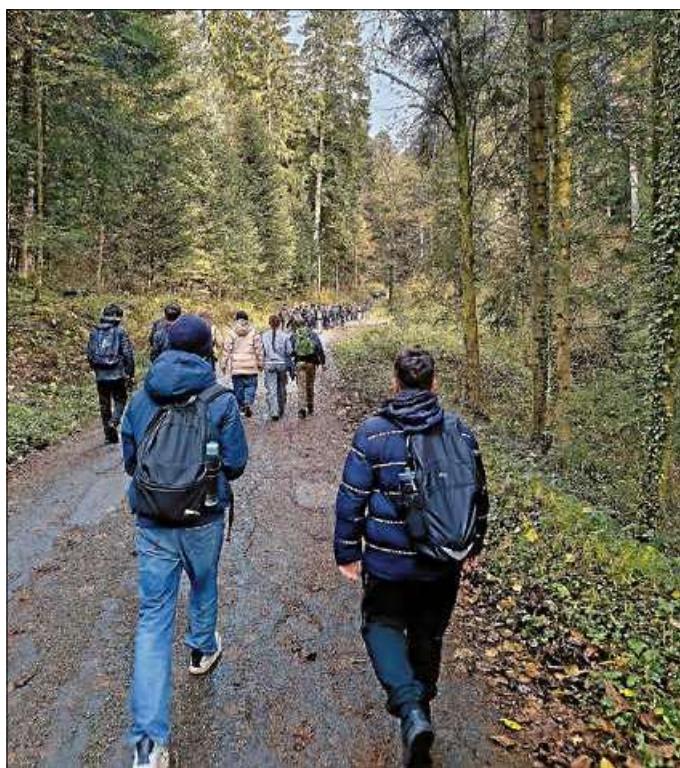
BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!



Schullandheim der 8. Klassen in Freiburg

Lange freudig erwartet, war es in der ersten Novemberwoche endlich so weit: Das Schullandheim der 8. Klassen nach Freiburg stand an. Am noch eher trüben Montagmorgen machten sich 86 Schüler:innen gemeinsam mit sechs Begleitlehrer:innen in bester Stimmung im Reisebus auf den Weg, um nur wenige Stunden später bei strahlendem Sonnenschein am badischen Zielort anzukommen. So blieb am ersten Nachmittag genug Zeit für eine gemütliche Erkundung der in wunderschöner Natur gelegenen Jugendherberge und für einen herbstlichen Spaziergang am Fluss entlang, bevor der Abend mit einem von der Klasse 8c organisierten Spieleabend ausklang.

Da die drei achten Klassen seit Beginn des Schuljahres in neuen Klassenkonstellationen zusammengesetzt wurden, lag der Schwerpunkt der Woche auf dem Zusammenwachsen und Kennenlernen untereinander. Dafür wurde einiges an erlebnispädagogischem Programm geboten: Während die einen Klassen fahr- und lenkbare Vehikel bauten und hinterher beim Zeitfahren im Hindernisparkours das Maximum aus den selbstgebauten Gefährten herausholten (inklusive Boxenstopp und Reifenwechsel), übte eine andere Klasse sich im Schleuderbau. Die Zusammenarbeit im Team wurde weiter gestärkt bei Geschicklichkeitsspielen, die zeitweise sogar das Abseilen einzelner Teammitglieder von umstehenden Bäumen nötig machten und zeigten, dass man sich auch in Ausnahmesituationen aufeinander verlassen kann.



Wanderung Schwarzwald

Foto: S. Schäfer

Doch neben aller Teamstärkung kam auch das Sightseeing nicht zu kurz: Eine Wanderung durch den herbstlichen Schwarzwald, Bummeln in der Altstadt, eine Reise durch die Milchstraße im Freiburger Planetarium und eine gruselige Nachtwächterführung, die den Schüler:innen die mörderische Vergangenheit Freiburgs näherbrachte und auch vor den Friedhofstoren der Stadt nicht Halt machte, sorgten für vergnügliche Stunden. Ein Highlight war sicherlich auch der von den Schüler:innen selbstorganisierte Diskoabend, bei dem so wild getanzt wurde, dass die ganze Jugendherberge bebte. Auch der Filmabend – ebenfalls liebevoll vorbereitet und organisiert von einer der teilnehmenden Klassen – fand viel Anklang. So ging die Woche fast zu schnell vorüber und das Fazit der müden Truppe bei Rückkehr am Freitag war einstimmig: „Schön war's!“

S. Schäfer

internationaler Bund**Einladung zu den Infoveranstaltungen
der IB Realschule**

Liebe Eltern,

Sie möchten gerne unsere Schule kennenlernen und sehen, ob die Reise für Ihr Kind nach der 4. Klasse bei uns weitergeht

Dann besuchen Sie uns auf unseren Infoabenden für das Schuljahr 2026/2027. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über den Lehrplan, das Schulleben und lernen Sie die Lehrerinnen und Lehrer kennen. Dienstag, den 09. Dezember 2025, und Dienstag, den 20. Januar 2026, jeweils um 18 Uhr in der Cafeteria im Bildungszentrum in Asperg.

Wir möchten außerdem alle zu unserem Tag der offenen Tür am 09. Januar 2026 von 14:00 bis 16:30 Uhr einladen. Das ist eine tolle Gelegenheit, sich unsere Räumlichkeiten anzuschauen und mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen!

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

IB Realschule Asperg
Eglosheimer Straße 92/94
71679 Asperg

Schiller-Volkshochschule**Neue Vorträge und Kurse bei der Schiller-VHS****Abnehmen, aber nachhaltig –
Was wirklich funktioniert und warum Diäten scheitern.****Wissenschaftliche Hintergründe und Strategien**

Viele Diäten versprechen schnellen Erfolg – doch oft folgt der Jo-Jo-Effekt. In diesem Vortrag gehen wir den wissenschaftlichen Hintergründen auf den Grund: Wie beeinflussen Stoffwechsel, Hormone und Psyche unser Gewicht? Welche Strategien helfen tatsächlich, langfristig abzunehmen? Sie erhalten fundierte Erkenntnisse und praxisnahe Tipps für eine gesunde, nachhaltige Ernährungsweise. Dabei stehen keine strikten Verbote, sondern genussvolle, alltags-taugliche Lösungen im Mittelpunkt. Der Vortrag richtet sich an alle, die dauerhaft ihr Wohlfühlgewicht erreichen und verstehen möchten, warum Abnehmen oft schwieriger ist als gedacht – und wie es trotzdem gelingt.

Kursnummer: 25B371003

Termin: Mi., 28.01.2026, 19:00 - 20:30 Uhr

Dozentin: Kim Reinemuth

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei, Marktplatz 2, Asperg

Basenfasten

Für zwei Wochen ernähren Sie sich ausschließlich basisch. Gönnen Sie sich eine Auszeit für sich und Ihren Körper. Das körperliche und seelische Wohlbefinden steigt, die Pfunde purzeln, die Verdauung wird angekurbelt, die Haut wird glatt und weich, das Bindegewebe straffer. Sie fühlen sich wieder vitaler und leistungsfähiger. Der Austausch in der Gruppe, viele praktische Tipps, basische Rezepte, Entspannungsübungen und Meditation helfen, das Fasten zu unterstützen.

Kursnummer: 25B371303

Beginn 30.01.2026, 19:00 - 20:30 Uhr (5 x)

Dozentin: Marlies Schmider

Gebühr: 42,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, Asperg

Acrylmalerei – Experimentelles Malen

Entdecken Sie Ihre „Mal-Persönlichkeit“ und Freude an der Malerei. Beim Spiel zwischen gestellten Themen und eigenen Ideen werden Sie verschiedene Bildsprachen bis hin zur Abstraktion kennen lernen und sich mit grafischen Elementen, Formen, Farbe, Komposition und Perspektive beschäftigen. Ebenso setzen Sie sich mit den

Techniken der Acrylmalerei auseinander. Erfahrene Malende können eigene Entwürfe realisieren.

Kursnummer: 25B247603B

Beginn 07.02.2026, 10:00 - 17:00 Uhr (2 x)

Dozentin: Ran-Sou Shin-von der Heyden

Gebühr: 92,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, Asperg

Lebensräume schaffen

Grundlagen naturnaher Gartengestaltung

Warum sind naturnahe Gärten so wichtig? Wie kann ich meinen Garten so gestalten, dass sich alle – Menschen, Wildbienen, Schmetterlinge, Igel und Co. – darin wohlfühlen? Diese und viele weitere Fragen beantwortet NABU-Gartenexpertin Aniela Arnold. Sie erfahren, wie Sie neue attraktive Lebensräume in Ihrem Garten entstehen lassen können, welche Rolle Steinhaufen sowie Totholz dabei spielen und worauf man bei einer naturnahen Gartengestaltung achten sollte.

Kursnummer: 25B121103

Termin: 11.02.2026, 19:00 - 20:30 Uhr

Dozentin: Aniela Arnold

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei, Marktplatz 2, Asperg

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer, telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.